



öffentlich

**Betreff:**

Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 10.02.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.03.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. in der Straße „Ravensbergweg“ zwischen dem Abschnitt „Heidereiterweg“ (Spielplatz) und der Straße „Am Wald“ ein Parkverbot zu erlassen,
2. in der Straße „Vogelsang“ ein einseitiges Parkverbot festzulegen,
3. dafür Sorge zu tragen, dass die Lehrerschaft der Schulen in freier Trägerschaft „Internationale Grundschule“ und „Alfred-Nobel-Gesamtschule“ innerhalb des Schulgeländes parken kann und die Elternschaft sich konsequent an die o.g. Punkte 1. und 2. hält.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Verkehrsnetz der Siedlung Eigenheim existiert seit langem ein Missverhältnis zwischen der gegebenen Straßenkapazität und den ständig anwachsenden Ansprüchen des motorisierten Verkehrs.

Dies ergibt sich vor allem daraus, dass seit ca. 2000 eine starke Verdichtung der Bebauung in der zweiten Reihe erfolgte und 2008 die Internationale Grundschule und 2011 die Alfred-Nobel-Gesamtschule in das direkt am Wald gelegene Schulgebäude eingezogen, dazu ein Kindergarten und ein Hort.

Alle Bildungseinrichtungen rekrutieren ihre Kinder bzw. Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet und der weiteren Umgebung. Die meisten werden per PKW in die Schule gebracht und abgeholt. Da die Gesamtschule erst im Aufbau begriffen ist (derzeit bis Klasse 9), muss mit weiter anwachsenden Schülerzahlen gerechnet werden.

Als Hauptzufahrt dient der Ravensbergweg, dessen Straßenbreite zwischen Heidereiterweg und Vogelsang lediglich 4,80m beträgt und der in diesem Ansturm neben dem normalen Verkehr (Anwohner, Leistungen von Geschäften und Firmen, Einsatz von Rettungswagen und Feuerwehr, Dienstleistungen der STEP u.a.) nicht gewachsen ist. Radfahrer sind besonders gefährdet.

Die Stadtverordnetenversammlung wurde von uns in mehreren Anfragen und Anträgen auf die sich eklatant zuspitzende Situation aufmerksam gemacht:

DS 06/SVV/0289: Anfrage Ausbau der Straße Am Wald

DS 08/SVV/0251: Antrag Parkprobleme in der Siedlung Eigenheim

DS 08/SVV/0548: Anfrage Parkprobleme in der Siedlung Eigenheim

DS 10/SVV/0147: Antrag Parkverbot im Vogelsang

Bis heute hat sich bis auf die Anbringung eines Schildes „Achtung! Kinder!“ nichts geändert!

Da es inzwischen zu mehreren Unfällen zwischen Radfahrern und PKW sowie zur Beschädigung von Autos von Anwohnern gekommen ist, haben sich die Anwohner mit der Gruppe der Sicherheitspartnerschaft wiederholt beim Ordnungsamt beschwert.

Am 14.10.14 fand eine gemeinsame Begehung mit Polizei, Sicherheitspartnerschaft und einem Vertreter der Schulen statt. Vertreter des Ordnungsamtes fehlten, sollen aber nach Auskunft betroffener Anwohner im Dezember zur morgendlichen Schwerpunktzeit anwesend gewesen sein und mehrfach Verwarnungen an Eltern ausgesprochen haben.

Dieser unhaltbare Zustand muss endlich einer sinnvollen Lösung zugeführt werden.

